

Warten auf den Rurseeewind

Internationale Deutsche Jugend-Meisterschaft 2008. Deutschlands beste Piratensegler am Start. Im Gewitter schnell den Hafen aufgesucht.

Woffelsbach. Die 45 besten Piratensegler Deutschlands hatten kürzlich den Weg in die Eifel gefunden, um am Rursee ihre internationale Deutsche Meisterschaft auszusegeln.

Diese Zwei-Mann-Bootsklasse erfreut sich großer Beliebtheit bei den Jugendlichen, daher war das Starterfeld exzellent besetzt. Der Segelsportclub Rursee in Woffelsbach freute sich als ausrichtender Verein über die hohe Teilnehmerzahl. An fünf Tagen wurden die Wettfahrten bei teilweise karibischen Temperaturen, allerdings nicht sehr starken Winden ausgetragen.

Wettfahrt abgebrochen

Zunächst wurden bei 2 Windstärken aus östlicher Richtung und bei wechselhaftem Wetter zwei Läufe gesegelt. Im ersten Lauf siegten Arne Georg Habermann und Jasper Flese (Pirat GER 4332). Der zweite Lauf wurde aufgrund des nachlassenden Windes verkürzt. Sieger im zweiten Lauf waren Eike Martens und Nina Haderler (Pirat GER 4135).

Bei strahlendem Sonnenschein konnten am tag darauf weitere

zwei Läufe gesegelt werden. In beiden Läufen siegten Eike Martens und Nina Haderler (Pirat GER 4135).

Der dritte Tag begann trübe. Die Wolken hingen den ganzen Tag tief über dem Tal. Wind war leider bei diesen Wetterbedingungen nicht in Sicht. Der Tag am Steg wurde von allen zum Badetag erklärt und fast jeder flog ungeachtet seiner Bekleidung mehrfach ins Wasser. Erst gegen 17 Uhr öffnete sich der Himmel etwas und ein leichter Wind setzte ein, so dass die Wettfahrtleitung sich entschloss einen Startversuch zu unternehmen. Noch vor dem ersten Signal zogen dunkle Wolken über den Berg und kündigten mit tiefem Grollen ein heftiges Gewitter an. Die ersten Blitze zuckten auch schon am Himmel und es wurde Startbereitschaft im Hafen angesagt. Einige Mannschaften schafften es noch trocken in den Hafen, die meisten jedoch wurden richtig nass.

Am vorletzten Tag hatte der Wind auf West gedreht. Startbereitschaft war für 10 Uhr angesagt. Mit dem einzigen Windhauch des Tages gelang es, dennoch eine Wettfahrt über die Bühne zu brin-



Deutschlands beste Jugend-Piratensegler trugen jetzt ihre Meisterschaft auf dem Rursee aus. Die Teilnehmer hätten sich allerdings etwas mehr Wind für ihre Wettfahrten gewünscht.

gen. Es gewannen Stefan Puxbauer und Jonathan Prill.

Am Schlußtag gab es den ersten Start um 6.30 Uhr. Mit einer gleichmäßigen Morgenthermik konnte ein erster Lauf gesegelt werden. Diesen gewannen Matthe-

as Adomat und Julius Raithel vom SVWS (GER 4229). Als zweite gingen Eike Martens und Nina Haderler vom WYC B (GER 4135) durchs Ziel. Gegen acht Uhr erfolgte der Start zum zweiten Lauf, der leider wegen des schwächer werdenden

Windes abgebrochen werden musste. Als Gesamtsieger und damit Deutscher Jugend Meister im Piraten stehen damit Eike Martens und Nina Haderler aus Bremen (GER 4135) fest. Vizemeister wurden Elizabeth Baumgart und Anni-

ka Werner aus Münster (GER 4291). Beste Rursee-segler wurden Ben Uerlichs und Michael Bünthen auf dem 9. Platz vor Peter Uerlichs und Markus Ludwigs auf dem 11. Platz, beide vom Segelsportclub Rursee.

Informationen zu Testament und Erbrecht

Roetgen. Die CDU Roetgen lädt ein zu einer Informationsveranstaltung „Testament und Erbrecht vor der Gesetzesnovelle“ für Donnerstag, 11. September. Die Veranstaltung findet statt um 19.30 Uhr im Theater am Venn/Restaurant Dicker Engel in Roetgen, Pilgerbornstraße 2.

Die Gesetzesnovelle zum Erbrecht/Erbschaftsteuer steht vor der Verabschiedung durch den Deutschen Bundestag. Das Gesetz regelt u. a. bei Fehlen eines Testaments die gesetzliche Erbfolge. Entspricht jedoch die gesetzliche Erbfolge den tatsächlichen Wünschen des Erblassers? Welche Auswirkungen haben z. B. Testamentsversäumnisse nach dem Ableben des Erblassers? Was wird durch die Gesetzesnovelle an der Erbschaftsteuer geändert? Zu diesen Fragen sowie zu Arten des Testamentes, zu Erbfolge und Erbvertrag sowie zu Pflichtteilregelungen erwartet die Zuhörer ein spannender Abend, der von Dr. M. Jüttner moderiert wird.

Chancenverhältnis von 25:2, aber am Ende heißt es 0:1

Kreisliga B: Lammersdorf meldet klaren Derbysieg gegen Strauch/Steckenborn. Herbe Enttäuschungen für Mützenich und Kesternich.

Nordifel. Mit einem deutlichen 5:0-Derbsieg gegen die SG **Strauch/Steckenborn** meldete der TuS **Lammersdorf** sich eindrucksvoll in die Saison der Kreisliga B4 an. Nach dem ersten Saisonfolg am vergangenen Spieltag in Münterbusch trumpften die Lammersdorfer gegen die Spielgemeinschaft noch stärker auf. „Wir haben uns eine Vielzahl an Torchancen erspielt und den Gegner klar beherrscht“, schwelgte Lammersdorfs Spielertrainer Michael Bongard nach dem grandiosen Sieg gegen seinen Exverein natürlich auf Wolke sieben. Ganz wenig Verständnis für die desolante Vorstellung seiner Truppe hat SG-Obmann Benno Uhlein. „Die Mannschaft hat nicht das abgerufen, was sie kann. Wir waren nur fünf Minuten ein gleichwertiger Gegner, danach 85 Minuten ein ganz schwacher Gegner“, brachte er die Leistung auf den Punkt. Thomas Vossaert und „Ullu“ Salemin hatten die Pausenführung besorgt. Diese bauten Sven Wollgarten (2)

und Thilo Drehsen in der zweiten Halbzeit auf den Endstand aus.

Eine „starke Leistung“ attestierte Mario Offermann, der Trainer von **Eicherscheid II**, seiner Elf nach dem torlosen Remis gegen den Tabellenzweiten **Mausbach**. „In einem kampfbetonten Spiel hat die Mannschaft sich den Punkt redlich verdient“, freute er sich über einen unerwarteten Zähler.

Roetgen II stand im Spiel gegen Tabellenführer **Walheim II** kurz vor einer Sensation, jedoch setzte sich in der Schlussphase die Cleverness des Spitzenreiters durch. „Meine Mannschaft hat großartig gekämpft und hätte den Sieg verdient gehabt. Wir hatten in der ersten Halbzeit genug Möglichkeiten und musste da schon 3:0 führen“, war Roetgens Trainer Klaus Rader trotz der 2:3-Niederlage gegen den unangefochtenen Ligaprimus hoch zufrieden. Sebastian Abschlag hatte die Roetgener in Führung gebracht. Ehe die Gäste zum Ausgleich kamen, versiebt die Gastgeber drei hochkarätige Mög-

lichkeiten, um ihre Führung auszubauen. Die Leihgabe der ersten Mannschaft, Mario Braun, sorgte dann für die erneute Führung. Der Tabellenführer schaffte den Ausgleich und machte auch noch kurz vor Schluss den Sieg klar. „Die Walheimer haben schon eine sehr gut besetzte Mannschaft, aber heute mussten wir sie packen“, ärgerte Klaus Rader sich, dass es zur Sensation nicht gereicht hatte.

Lange Gesichter gab es nach den unerwarteten Niederlagen in Mützenich und **Kesternich**. Der TSV verhalf dem bisher punktlosen Tabellenletzten **Columbia Stolberg** mit einer ganz schwachen Leistung zu den ersten Punkten. „Mit so einer Leistung können wir nicht zufrieden sein. Bei uns fand überhaupt kein Spielaufbau statt, so das unsere Offensive total lahm gelegt war“, ärgerte sich TSV-Trainer Lars Jacobs über die nächste schwache Leistung auf einem Aschenplatz. Die Führung der Grün-Weißen, erzielt durch Peter Förster, hielt nur bis zur Pause. In

der zweiten Halbzeit traf der Tabellenletzte noch viermal und heimste die ersten Saisonzähler ein.

„Wir haben einen Fehler gemacht, der sofort gnadenlos bestraft worden ist. Danach hat meine Mannschaft sich gut gewehrt aber eine Menge Pech gehabt. Sicherlich haben wir einige Chancen auch kläglich vergeben, denn aus einem Chancenverhältnis von 25:2 muss man eigentlich mehr machen“, resümierte ein enttäuschter **Mützenicher** Trainer Manni Rombach nach der 0:1 Heimmiederlage gegen **Hahn II**.

Die meisten Tore des 6. Spieltages fielen in **Kalterherberg** beim 4:2-Sieg des SVK gegen **Rott II**. „Das war ein gutes Spiel, in dem die Kaltherberger mich überrascht haben“, gab der Rotter Trainer Michael Carl zu. Er sah zuerst zwei frühe Tore der Gastgeber, die Nico Rader und Andreas Lambertz erzielten. Direkt nach Wiederbeginn zeichnete die Rotter „Fußballkone“ Edgar Krings mit zwei

sehnswerten Distanzschüssen für den Ausgleich verantwortlich. Davon zeigten die Gastgeber sich aber nicht geschockt und kamen noch durch Axel Frohnhoff und erneut Nico Rader zum zweiten Saisonsieg. „Nachdem erste Halbzeit an die Kaltherberger ging, haben wir uns in der zweiten Halbzeit deutlich gesteigert. Dafür hatten wir vielleicht einen Punkt verdient, aber insgesamt gesehen ist das Ergebnis schon in Ordnung“, fiel die Analyse des Rotter Coachs gewohnt ehrlich aus.

Nur kurz aus der Bahn geworfen

Ähnlich sah auch der Kaltherberger Trainer Franz-Josef Prümmer die 90 Minuten. „Wir haben in der ersten Halbzeit überzeugend gespielt. Nach dem Ausgleich haben wir uns für kurze Zeit aus der Bahn werfen lassen, dann hat die Mannschaft sich aber wieder zurückgemeldet. Ich denke, dass wir nicht unverdient gewonnen haben.“ (kk)



Auf der Simmerather Hauptstraße war Showtime angesagt

Ein Open Air-Konzert mit besonderem Charakter fand am Samstagabend in Simmerath statt. Anlässlich der Eröffnung der neuen Geschäfte Haas Herrenmode nahm die Gruppe „Big Maggas“ Teile der

Hauptstraße in Beschlag. Die schräge Band aus Norddeutschland mit ihrer Mischung aus Comedy und Musikshow zog weit über 1000 Gäste an, die sich dank der angenehmen Witterung nicht in die vorsorglich

aufgestellten Zelte zurückziehen mussten. Die originelle Show des Quartetts mit überraschenden Einlagen riss die Besucher mit, die einen wahrhaft außergewöhnlichen Abend erlebten. Foto: sm

Bei Chorworkshop sind noch Männerstimmen willkommen

Im Roetgener Pfarrheim werden am Wochenende 70 Teilnehmer erwartet

Roetgen. Nach dem erfolgreichen Gospelworkshop des Vielharmonischen Chores Roetgen im letzten Jahr richtet der Verein jetzt erneut ein Probenwochenende mit anschließendem Konzert in Roetgen aus ein. In diesem Jahr steht vor allem Choraliteratur aus Skandinavien im Mittelpunkt der Probenarbeit.

Präsentation in der Pfarrkirche

In der Zeit vom 12. bis 14. September wird im neuen Pfarrheim der Hubertusgemeinde in Roetgen unter der Leitung von Almut Stümke aus Hamburg mit den rund 70 Teilnehmern an einem umfangreichen Repertoire gearbeitet, das zum Abschluss am Sonntag, den 14. September um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Hubertus präsentiert werden soll.

Gesungen wird von Herbststürmen und Maiglöckchen, von Winterstürmen und Sommerfreuden, von verlorenen und von wiedergefundener Liebe und auch von Gaunern.

Almut Stümke, die bereits im letzten Jahr mit großem Erfolg in Roetgen als Dozentin durch den

Workshop geführt hat, arbeitet als Dozentin für Chorleitung am Hamburger Konservatorium und hat sich auch als regelmäßige Dozentin der Deutsch-Skandinavischen Musikwoche eine Namen gemacht. Workshops unter anderem für Gospels und Spirituals leitet die Stipendiatin des Deutschen Musikrates seit Jahren für den Arbeitskreis Musik in der Jugend Chorleiterin in Hamburg. 2002 gründete sie den Hamburger Kammerchor Consonare, mit dem sie beim 7. Deutschen Chorwettbewerb einen guten 7. Platz belegen konnte.

Noch Anmeldungen möglich

Der Vielharmonische Chor Roetgen folgt mit der Einladung der sympathischen Chorleiterin aus Hamburg, die mit großem Erfolg bereits im letzten Jahr in Roetgen beim letztjährigen Workshops als Referentin zu Gast war, einem vielfach geäußerten Wunsch der Teilnehmer des letzten Jahres und freut sich sehr auf ein spannendes und erlebnisreiches Wochenende.

Anmeldungen für den Workshop können noch entgegenge-

nommen werden. Insbesondere Männerstimmen sind willkommen.

Interessenten melden sich beim Vielharmonischen Chor an, per E-Mail unter: ekruse@web.de



Almut Stümke leitet erneut den Chorworkshop in Roetgen.